

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Ingo Decker
Pressesprecher

Hausruf: (03 31) 8 66-6007
Fax: (03 31) 8 66-6666
Mobil: (0170) 8 35 23 81
Internet: mdfe.brandenburg.de
E-Mail: ingo.decker@mdfe.brandenburg.de
 [@FinanzministeriumBrandenburg](https://www.facebook.com/FinanzministeriumBrandenburg)

Presseinformation

Sperrfrist: Heute, 16.00 Uhr

Potsdam, 25. Februar 2022

Polizei: Glückwunsch an Anita Kirsten – Dank und Anerkennung für Andreas Schuster

Finanzministerin Katrin Lange hält Grußwort auf GdP-Landesdelegiertentag

Potsdam – Auf dem heutigen Landesdelegiertentag der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Brandenburg in Potsdam hielt Finanz- und Europaministerin **Katrin Lange** folgendes Grußwort:

*„Der heutige Landesdelegiertentag der GdP ist sicher ein ganz besonderer. Denn mit der Wahl von **Anita Kirsten**, der ich ganz herzlich gratuliere, und dem neuen Vorstand erhält die GdP Brandenburg eine neue Spitze. Aber im Grunde geht hier eine ganze Ära zu Ende. **Andreas Schuster** war uns und mir persönlich immer ein verlässlicher und fairer Ansprechpartner. Seine Rolle bei der Gestaltung der Beziehungen zwischen Politik und Polizei kann man gar nicht hoch genug einschätzen. Und das über Jahrzehnte.*

Er hat sich weiß Gott um die Polizei im Land Brandenburg verdient gemacht. Wir konnten offen miteinander reden, man konnte sich immer aufeinander verlassen. Wenn da etwas vereinbart war – dann galt das auch. So war vieles möglich, was sonst gar nicht gegangen wäre. Ich gehe natürlich davon aus, dass das auch in Zukunft so sein wird – jetzt mit einem neuen Team und einer neuen Generation. Denn die GdP wird auch in Zukunft gebraucht – und zwar nicht weniger als in der Vergangenheit!

Natürlich ist und bleibt die GdP die engagierte Interessenvertretung der Polizistinnen und Polizisten in unserem Land. Aber auch wir haben der GdP einiges zu verdanken – zum Beispiel manchen Lernfortschritt. Dass es uns in den letzten Jahren gelungen ist, die offensichtlichsten Fehler der letzten Polizeireform auszubügeln, vor allem die völlig missratene Zielzahl von 7.000, das ist gerade auch

ein Verdienst der GdP und von Andreas Schuster. Ich habe da aus meiner Zeit als Innenstaatssekretärin einiges mitgenommen und möchte Ihnen versichern, dass ich dies auch als Finanzministerin nicht vergessen habe. Und ich finde: Es ist ja keine schlechte Sache, wenn es im Land Brandenburg eine grundsätzlich polizeifreundliche Finanzministerin gibt.

Jedenfalls habe ich auch in meinem heutigen Amt ein besonderes Auge auf die Anliegen unserer Polizei. Das unterscheidet mich sicherlich von manchen meiner Amtsvorgänger. Insofern bleibt es dabei, dass an der Zielzahl 8.500 festgehalten wird. Und dass die Investitionen in die Polizeiliegenschaften fortgesetzt werden. Die Polizei ist Kernbereich der Exekutive; ihr Funktionieren ist für die Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar – und daraus ergibt sich eine gewisse Priorität. Das ist einfach so.

Die Herausforderungen an unsere Polizei werden nicht geringer. Die Zeiten werden nicht einfacher. Auch unbegründete Angriffe auf und Ressentiments gegenüber unserer Polizei sind leider nicht selten. Solche pauschalen Angriffe und Unterstellungen – von Gewalt ganz zu schweigen – müssen konsequent zurückgewiesen werden; ebenso wie tatsächliche Fehler und Fehlverhalten natürlich auch kritisch aufgearbeitet werden müssen. Das ist klar und das passiert ja auch.

Ich freue mich auf unsere weitere Zusammenarbeit. Ich wünsche der Polizei Brandenburg und der GdP mit ihrem neuen Team alles Gute. Und Sie wissen: Im Finanzministerium Brandenburg sind Sie immer gern gesehen. Sie bekommen dort nicht nur einen Kaffee – sondern vor allem ein offenes Ohr für Ihre Anliegen. Alles Gute für die GdP Brandenburg!“
